

Bystronic, Bützberg

Konstruktionspläne für den Geschäftserfolg: Bystronic integriert CAD-System in SAP PLM

»Durch die Integration des CAD-Systems über SAP PLM fließen die beim CAD-Vorgang anfallenden Daten neu automatisch und in Echtzeit ins SAP-System ein. Geometriedaten stehen so unmittelbar für die Verkaufs-, Produktions-, Einkaufs- und Serviceabteilungen wie auch für die Administration zur Verfügung.«

Roland Gredig, Geschäftsführer der Bystronic Maschinen AG

Das Sprichwort vom leicht zerbrechenden Glück und Glas entspricht in vielen Fällen überhaupt nicht der Wahrheit. Die Fachleute der Bystronic Maschinen AG in Bützberg BE jedenfalls arbeiten an Technologien und Geräten für Produktionsprozesse, mit denen Glas für jeden Einsatzzweck hergestellt werden kann – auch bruchsicher.

Heute erfolgt die Entwicklung neuer Fertigungsverfahren und Maschinen am CAD-Arbeitsplatz. Die dabei anfallenden Daten bilden gewissermaßen das Gemenge für den geschäftlichen Erfolg

der Bystronic Maschinen AG. Deshalb hat das Unternehmen mit Hilfe der Branchenlösung it.engine der itelligence AG den Umstieg auf SAP vollzogen. Das Template wendet sich an Unternehmen aus dem Anlagen- und Sondermaschinenbau, die komplexe, kundenspezifische Produkte entwickeln und daher einen hohen Engineering-Anteil verzeichnen.

«Wir verfügen jetzt über ein Cockpit, das die Grundlageninformationen für präzisere und unmittelbare Entscheidungen liefert», sagt Roland

Bystronic

Bystronic (www.bystronic-glass.com) ist der globale Komplettanbieter für die wirtschaftliche und anwendungsgerechte Fertigung von Glas im Gebäude- und Fahrzeugbereich. Mit innovativen Systemlösungen, Technologien und Dienstleistungen steht die Marke für nachhaltigen Kundennutzen, Zuverlässigkeit und die besten Produkte im Markt. Das Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 600 Mitarbeitende und erzielt einen Nettoumsatz von mehr als 200 Millionen Franken. Bystronic ist eine Schweizer Marke mit weltweit tätigen Unternehmen, die ihre Kunden vor Ort und mit eigenen Verkaufs- und Servicegesellschaften unterstützen. Seit 1994 gehört Bystronic zur Conzzeta Holding (www.conzzeta.com).



Name:
Bystronic

Branche:
Glasindustrie

Produkte:
Technologien und Geräte für Glasproduktionsprozesse

Unternehmensgrösse:
600 Mitarbeitende

Stammsitz:
Bützberg BE

Gredig, Geschäftsführer der Bystronic Maschinen AG. Das ist besonders wichtig, weil die Ingenieure der Bystronic bestehende Lösungen permanent weiterentwickeln und diese durch zusätzliche Fertigungsprozesse und neue, innovative Technologien ergänzen. Massstab dafür sind das Erhöhen des Nutzwertes und die Wirtschaftlichkeit für Bystronic-Kunden.

Diesem Grundsatz folgt Bystronic auch intern. Um einige Monate zeitverschoben zur SAP-Einführung wurde das Projekt SAP Product Lifecycle Management (PLM) an die Hand genommen. Aufgrund der guten Erfahrungen mit den Projektleitern von itelligence entschied sich das Bystronic-Management, für die CAD-Integration auf die bewährten Kräfte zu vertrauen. «Die SAP-Spezialisten von itelligence denken extrem vernetzt», lobt Gredig.

Die Vorteile der Integration

Die Aufgabe bestand darin, das 3D-CAD-System Solid Works an über 20 Arbeitsplätzen mit SAP zu verschmelzen, um die Daten anschliessend mit SAP PLM zentral im SAP-System verwalten zu können. Der Vorteil: Die Entscheidungen des Ingenieurs am Modell haben Auswirkungen auf alle anderen Abteilungen des Unternehmens, schlagen sich in Stammdaten wie Stücklisten, technischen Spezifikationen und anderen Elementen nieder. Und letztlich beeinflussen sie die Geschäftsprozesse der Bystronic Maschinen AG. Die beim CAD-Vorgang anfallenden Daten fliesen neu automatisch und in Echtzeit ins SAP-System ein und erlauben somit eine vergleichende Sicht auf die Innovation (die Konstruktion) und ihren Effekt auf den Geschäftsgang. In der Praxis zeigt sich dies so: «Den Mitarbeitenden stehen alle unsere Pläne und Daten auf Knopfdruck in ihren Anwendungen zur Verfügung», sagt Roland Gredig. Und das in mehreren, flexibel wählbaren Output-Formaten. Diese werden automatisch erzeugt und verwaltet.



Reibungsloser Projektablauf

Weniger als ein Jahr dauerte die Integration der verschiedenen Systeme: «Sie ist praktisch reibungslos vollzogen worden», sagt Roland Gredig, der dies auch auf «die hervorragende Zusammenarbeit» mit itelligence zurückführt. «Es sind praxisbezogene Macher wie wir», betont er, «so hatte das Projekt den richtigen Drive.» Auch die Datenübernahme hat problemlos geklappt. Vom ersten Tag an konnte im Unternehmen die neue Sicht auf die Konstruktionsdaten produktiv genutzt werden.

Folgende Systeme und Tools wurden zusammengeführt:

- 2D CAD ME10
- 3D CAD Solid Works
- SAP R/3 4.7 Enterprise
- Elektronischer Teilekatalog (Firma Tanner)
- myPlot, myStamp, myConverter

Facts & Figures

Lösung:

Integration des CAD-Systems in SAP PLM

Die Vorteile:

- Zugriff auf aktuelle und konsistente Produktdaten
- Einfache Bedienung der Modellverwaltung am CAD-Desktop von SAP
- Stammdaten werden erzeugt und geändert
- Integriertes Änderungswesen
- Zeichnungen werden automatisch in neutrale Formate konvertiert
- Automatisches Erstellen von diversen Formaten für den Ersatzteilkatalog (z. B. Hotspots)
- Der Zeichnungsrahmen wird automatisch mit Daten aus dem SAP-System befüllt
- Automatische, dynamische Bestempelung sämtlicher Output-Medien
- Integriertes Plot-Management
- Die Lösung lässt sich für weitere Tochterfirmen ausbauen